

Pressemitteilung

Niederwinkling, 20.02.2009 - Ab März Kurzarbeit bei Dichtungstechnik Wallstabe & Schneider GmbH & Co. KG in Niederwinkling – Unternehmen ist kerngesund

Wallstabe & Schneider geht ab März mit großen Teilen der Belegschaft in Kurzarbeit. Denn die drastischen Produktionskürzungen der PKW- und Nutzfahrzeugindustrie haben auch hier Auswirkungen auf die Auftragslage – der allergrößte Anteil der in Niederwinkling hergestellten Präzisionsdichtungen wird an diese Kundengruppe geliefert.

Bereits seit vergangenen Herbst hat sich die Auftragslage kontinuierlich verschlechtert, aktuell liegt die betriebliche Auslastung nur noch bei etwas über 50%. Wallstabe & Schneider ist sehr flexibel aufgestellt und hat darauf mit der Rückgabe von Leiharbeitern, dem Abbau von Stundenkonten und der Einplanung von Urlaubstagen reagiert.

„Diese Instrumente sind nun weitgehend ausgeschöpft, daher haben wir heute für zunächst sechs Monate Kurzarbeit angemeldet“, so Geschäftsführender Gesellschafter Christian Wallstabe. Zirka drei Viertel der rund 400 Mitarbeiter, auch in Teilen der Verwaltung, verkürzen ihre Arbeitszeit um 20-30%. Wallstabe äußerte sich dabei positiv über die Erleichterungen der Kurzarbeit im Rahmen des Konjunkturpakets II der Bundesregierung: „Die Anwendung der Kurzarbeit ist damit flexibler und günstiger für die Firmen geworden. Wir sind zufrieden, wie schnell die Regierung auf die aktuelle Talsohle reagiert hat. Kurzarbeit ist genau das richtige Mittel, um die Mitarbeiter zu halten und trotzdem in der Flaute die Kosten zu reduzieren.“ Entlassungen könnten damit vermieden werden.

Wallstabe & Schneider ist ein kerngesundes Unternehmen, das sich trotz der verschlechterten Absatzlage nicht in der Krise sieht. Die Eigentümerfamilien Wallstabe und Schneider haben seit der Gründung 1960 Gewinne weitestgehend im Unternehmen reinvestiert, so dass man heute eine hohe Eigenkapitalquote hat und nicht auf Bankdarlehen angewiesen ist.

„Wir konzentrieren uns jetzt darauf, laufende Projekte wie die ‚schlanke Fertigung‘, die Internationalisierung des Vertriebs und die Entwicklung einiger neuer Produkte beschleunigt umzusetzen. Es liegen Chancen in der allgemeinen Krise, wir dürfen daher nicht in Lethargie verfallen. Wenn sich die Marktlage wieder verbessert, dann wollen wir optimal vorbereitet sein“, so Wallstabe.

Pressekontakt:

Dichtungstechnik Wallstabe & Schneider GmbH & Co. KG
Ruth Hirtreiter
Straße der Dichtungstechnik 2
94559 Niederwinkling

Tel: +49 (0)9962 201-138

Fax: +49 (0)9962 201-638

Mail: ruth.hirtreiter@wallstabe-schneider.de